



Die Firma wurde auf allen beschickten Ausstellungen mit hohen oder höchsten Preisen ausgezeichnet, weil sie die praktischsten fertigen Wäsche- und Anzugarten ausgestellt hatte.

Koch- Jacken.
Mützen.
Schürzen.

1167

Reichillustrirte Preislisten kostenfrei.

Franco-Versand aller Waaren im Warthe von 20 Mk. an.

Julius Kenel
norm. C. Fuchs.
Breslau
Am Rathaus 24-27.

Beste Einkaufsquelle
von

1125

Ausstattungs-Möbeln,

überausende Auswahl, sowie selbst gefertigte **Salon-Polster-Garnituren** mit den neuesten Bezügen, auch werden diese nach Wunsch angefertigt. Einzelne Möbelstücke, Klaviragen, sowie Bettstellen, Bettlatten auch Theilzahlungen.

Gustav Roth, Tapezierer, Reuschestr. 2, im Hofe.

Meine Niederlage bester Oberschlesischer Steinkohlen, Briquetts u. Holz befindet sich jetzt

nur Holsteistr. 20, im Hofe.

Verkauft es gross und einzeln.
August Neugebauer.

Leopold Welsch

Spezial-Haus

für

Herren- u. Knaben-Bekleidung

Friedrich Wilhelmstr. 12

am Wachtplatz

besucht sich den Eingang sämtlicher Neuheiten für Herbst und Winter anzusehen.

Riesen-Auswahl

Joppen, Paletots, Felerisenmäntel, Herren-Anzüge, Burschen-Anzüge,

Arbeitsjachen zu anfallend billigen Preisen.

Der Abteilung

Knaben-Konfektion

habe ich meine ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet und bringe ich auf diesen Gebiete hervorragende Neuheiten vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Genossen!

Kauft Euren Kaffee bei 1141

Grosser,

Ede Alsen- und Andersenstr. „Der süßen Gabe“

Möbel

vom einfachsten bis elegantesten Genre in größter Auswahl zu **billigsten Preisen**
Eduard Riedel,
Fohrauerstr. 7 a,
dicht am Central-Bahnhof.
1110

Helene Köhler, 1145

empf. i. gr. Auswahl, bill. Preisen
Strümpfe, Chemisett, Stulpen, Hemden, Stragen, Socken, Kravatten, Posenträger, Schürzen, Socken.
Kurzgasse 24,
H. Haus von der Friedr.-Carlstr.

Praktische Neuheit!

Holz-Pantoffel

in wasserdichtem u. feuerfestem Segeltuch, für jeden Gebrauch. Zu haben in allen **Bücheln, Verkohhandlungen** und einschlägigen Geschäften.

General-Vertrieb: 1066

Herm. Rosengarten

Breslau,

Gartenstraße 49. Tel. 1631.



Wer gute Waare billig kaufen will, bemühe sich direct in die **Fabrik**
Reuschestr. Nr. 47/48
Robert Lippmann.
Kein offener Laden. — Anorme Auswahl.

Herren- und Knaben-Garderoben-Fabrik
mit eigener Vertriebs-Werkstatt nur Reuschestr. 47/48 im Fabrikgebäude.
Kein offener Laden.

Musikwerke selbstspielende sowie Drehinstrumente mit auswechselbaren Metallnoten v. 18 Mk. aufwärts.
Lieferung geg. Monatsraten v. 2 Mk. an.

Grammophone für kleine und große Platten.
Die vollkommensten Sprechmaschinen der Gegenwart mit unzerbrechlichen Platten aus Hartgummi.
Lieferung gegen geringe Monatsraten. Plattenverzeichnisse in allen Sprachen.

Kalisten-Orchestrions mit abstellbarem Glocken- u. Trommelspiel. Bester Ersatz für Tanzmusik. Preise 91 bis 125 Mk.
Lieferung gegen Monats-Geldentwurf gegen geringe Monatsraten.
Bei Barzahlung entsprechendes Rabatt.

Phonographen nur erstklassige, vorzüglich funktionierende Apparate von 20 Mk. aufwärts. Bespielte und unbespielte Walzen. In Qualität. Lieferung gegen Monatsraten von 2 Mk. an.

Accordeons in sehr reicher Auswahl, sehr preiswerte Instrumente in allen Preislagen. Lieferung gegen Monatsraten von 150 Mk. an.

Zithern aller Arten, wie Accord-, Harfen-, Poetr-, Concert-, Gitarre-Zithern etc. gegen Monatsraten von 2 Mk. an.

Alle Arten Automaten mit Geldentwurf gegen geringe Monatsraten.

Albert Langner, BRESLAU II
Taubentzenstrasse 17a.
Illustrirte Kataloge auf Verlangen gratis und frei.

Einzig in Breslau.
Neu! Für Schuhmacher Neu
empfehle ich mein großes Lager in allerhand Schuhmachermaschinen, wie Glaspresen, Arbeitsständer, Weitzenger sowie aller Gebrauchsgegenstände geeigneter Verarbeitung, zu billigsten Preisen. Auf Maschinen ev. conl. Bedingung.

August Miller jr.,
Breslau, Odrerstraße 14, Hof.

Arbeiter-
Garderobe, Hemden, Socken, Socken, Blousen, Schürzen etc. Holz-Pantoffeln, Pantoffeln, Holzschuhe, Dachdeckerschuhe sowie sämtliche anderen Schuh- u. Schnittwaaren für Männer, Frauen und Kinder, empfiehlt **billig und gut**

Paul Neumann, Inh. Nicolaus Wagner,
Breslau, Neumarkt, Bude 299, an der Anschlagsstr.
Segeltuchschuhe in jeder Preislage.
Sittig genau auf meine Firma zu achten

Gerahmte Bilder und Hausfegen
spottbillig

Ledermann & Marks
Breslau, Reuschestr. 29/31.

Reste
Tuch, Kommoden, Plüsch, Krimmer, Sammt, Seide, Bettdecken, Barben, Plüsch, Damen-Gonf. etc. für Händler, Kürschner u. Schuhmacher nach Gewicht 1157

Nur Breitestr. 43, Ecke Münzstr.

Aus der Praxis für die Praxis.
Lehr-Kurse für Heizer und Maschinisten
erteilt **L. Siefer,** Gartenstraße 27/29. 1095

Langenbielauer Leinwand-Haus.
Inlets, Tüchen, Gardinen, Wachseleinand auf Tische, Arbeiterhosen und Hemden, wasserdicht, halt Blousen, flanelle, Barben etc., zu fabrikspreisen

G. Völkel, Friedrich Wilh.-Str. 51.

Möbel! Möbel! Möbel!
Bitte genau auf meine Firma zu achten!

Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren,
unerreicht an Billigkeit und Größe der Auswahl. Specialität f. Polster Möbel wie Dekorationen. Nur einzig billigste Bezugsquelle gegen Barzahlung mit entsprechendem Rabatt. 995

Anton Gorski
Nikolaitraße 63 b. Schuhbrücke 31.
(Ede Weißgerbergasse).
Hierzu zwei Beilagen. 11

Hugo Scholz, 1042
Cigarren-Import,
Breslau, Louiseplatz 3.
Sie werden staunen wie leistungsfähig — wie billig ich bin.
Ein Versuch bringt mir dauernde Abnehmer.
Ich stehe als Spezialität:
Mexiko von Mk. 4.00—10.00, f. Vorkenlandern Mk. 3.60—4.80, Spezialität: Dieselbe unsortiert Mk. 4.20. Auf Wunsch bestehende 1/2 kg. meiner beliebtesten Marken in v. niedrigen Luchthaus zu Mk. 16.00 franko nach allen Plätzen Deutschlands gegen Nachnahme oder vorherige Einmündung des Bezuges.
D. O.

Special-Magazin
für 1118

Emaille-Waaren, Haus- und Küchen-Geräthe,
sowie Kronen, Lampen und sämtliche Beleuchtungsgegenstände, Gas-Glühlicht-Brenner, -Cylinder u. -Strümpfe. **Complete Badeeinrichtungen.**

Oscar Taucher,
6 Reuschestr. 6.
Billigste Bezugsquelle. Grosse Auswahl.

Donnerstag, den 13. September 1902.

Lokales und Provinzielles.

Breslau, den 13. September.

Hirsch-Dunder'sche Selbstthaten.

Mit welchem Mannesmuthe die Hirsch-Dunder'schen Gewerksvereine in Oberschlesien den „Vernichtungskampf“ gegen die freien Gewerkschaften aufgenommen haben, darüber haben wir schon kurz berichtet.

„Die Hirsch-Dunder'schen Gewerksvereine veranstalten bekanntlich während der Zeit vom 6. bis 16. September in Oberschlesien Versammlungen, in denen das Mitglied des Generalrathe Herr Traber aus Berlin Agitations-Vorträge hält.“

Am 6. September begann in Gleiwitz der Reigen. Herr Traber sprach über die Krise und ihre Folgen für die Arbeiter. Vorher gab er eine Erklärung ab dahingehend, daß die vor einiger Zeit durch die Blätter gegangene Notiz, die besagte, er werde insbesondere den sozialdemokratischen Lehren entgegenzutreten, irrtümlich sei; er sei nach Schlesien gekommen, nur um für die Gewerksvereine Propaganda zu machen und während dabei die Parteien gar keine Rolle spielen.

Ein wesentlich anderes Bild zeigen die anderen Versammlungen. Am Sonntag Morgen fand im industriereichen Ratowitz eine Versammlung statt. Als Thema war gewählt: Die Sozialpolitik und die Gewerksvereine.

Die Hirsch-Dunder'schen Gewerksvereine veranstalten bekanntlich während der Zeit vom 6. bis 16. September in Oberschlesien Versammlungen, in denen das Mitglied des Generalrathe Herr Traber aus Berlin Agitations-Vorträge hält.

Sodann erhielt ein Sozialdemokrat, Genosse Schlegel-Breslau, das Wort. Er sprach gegen einige Punkte in den Ausführungen des Referenten, und wurde mehrmals von Aussen, wie: „Herabzuschmeißen“, „Alte“ u. a. unterbrochen.

Nachdem diese Versammlung zu Ende, begaben wir uns nach Bismarckhütte, wo für Nachmittags eine Versammlung mit dem Thema: „Die Stellung der Gewerksvereine in der Arbeiterbewegung“ angesetzt war.

Wir waren ziemlich die Ersten, welche erschienen. Am Eingang des Lokals prangte ein Plakat mit der Aufschrift: Sozialdemokraten ist der Eintritt untersagt. Die Versammlung wurde zunächst mit einem Hoch auf den Kaiser eingeleitet.

Nun Jeder macht sich so gut lächerlich, wie er eben kann. Die Attentatsgeschichte wird ja wohl durch viele Blätter die Runde machen und wollen wir deswegen mit einigen Zeilen die Sache narlegen.

Das im Uebrigen auf die bezahlten Agitatoren geschimpft wurde, versteht sich am Rande. Einer der Herren versetzte sich dazu, zu erklären, diese Leute sollten lieber zu Hause bleiben und arbeiten, als herumzukommen und die Arbeiter ins Unglück zu führen.

Eine weitere „Selbstthat“ wurde am Montag in Ratowitz vollbracht. Hier wurde ähnlich wie in Ratowitz die Aufforderung an die andere organisierten gerichtet, den Saal zu verlassen.

Selbst bürgerlicher Blätter wird die Geschichte zu dümm. So berichtet über die Bismarckhütter Versammlung die freisinnige „Srens-Zeitung“ folgendermaßen: Der Agitationsredner der Hirsch-Dunder'schen Gewerksvereine-Agitation, Herr Traber aus Berlin, hielt gestern hier im Hotel „Deutsches Haus“ seinen Vortrags-Vortrag für die Gewerksvereine-Organisation im ober-schlesischen Industriebezirk.

Sehr wahr: Theater-Vorstellung! Das ist das richtige Wort. Und das müssen sich die Veranstalter von ihren eigenen Parteigenossen sagen lassen!

Sehr wahr: Theater-Vorstellung! Das ist das richtige Wort. Und das müssen sich die Veranstalter von ihren eigenen Parteigenossen sagen lassen!

Sehr wahr: Theater-Vorstellung! Das ist das richtige Wort. Und das müssen sich die Veranstalter von ihren eigenen Parteigenossen sagen lassen!

Sehr wahr: Theater-Vorstellung! Das ist das richtige Wort. Und das müssen sich die Veranstalter von ihren eigenen Parteigenossen sagen lassen!

Sehr wahr: Theater-Vorstellung! Das ist das richtige Wort. Und das müssen sich die Veranstalter von ihren eigenen Parteigenossen sagen lassen!

Montag, den 15. d. Mts.: Massen-Protest-Versammlung gegen den Fleischwucher.

Der Blumenfreund.

W. F. in der „Hilfe“.

Ich schlendere einen stäubigen Fabrikspad entlang. Als ich mich dem Fabrikeingange gegenüber befinde, öfnet sich die Pforte und steigt zuerst raschweise, dann gleichmäßig eine unzählige Menschenmenge aus. Sie erscheint als eine gleichförmige, schmutzigbraune Masse, in der ein Atom dem anderen gleicht.

dem Mann mit meinen Augen, solange ich ihn sehen kann. Kaum werde ich ihm im Leben noch einmal begegnen. Ich habe ihn in mein Herz geschlossen. Er steht mir innerlich näher als viele Menschen, mit denen ich täglich Umgang zu pflegen habe.

Aus aller Welt.

Dem Redakteur eines Leipziger Blattes waren ohne seine Veranlassung mehrere Kopie der Braunschweiger Lotterie zugefand worden. Er beschloß, sie zu behalten und im Verein mit anderen Herren zu spielen.

„Zu den Blüme.“ Aus Dorpat wird uns mitgeteilt: Ein eigenartliches Verbrechen auf der Eisenbahn wurde dieser Tage auf der Strecke Dorpat-Petersburg begangen.

verschwinden. Nach Aussage des Schaffners war sie auf der vorhergegangenen Station ausgestiegen. Bei der Untersuchung des Blumenbouquet's, das sich im Waggon vorfand, erwies es sich, daß die eine Hälfte mit Chloroform getränkt worden war. Herrn N. wurden 10,000 Rubel geraubt.

„Zu den Blüme.“ Aus Dorpat wird uns mitgeteilt: Ein eigenartliches Verbrechen auf der Eisenbahn wurde dieser Tage auf der Strecke Dorpat-Petersburg begangen.

„Zu den Blüme.“ Aus Dorpat wird uns mitgeteilt: Ein eigenartliches Verbrechen auf der Eisenbahn wurde dieser Tage auf der Strecke Dorpat-Petersburg begangen.

„Zu den Blüme.“ Aus Dorpat wird uns mitgeteilt: Ein eigenartliches Verbrechen auf der Eisenbahn wurde dieser Tage auf der Strecke Dorpat-Petersburg begangen.

„Zu den Blüme.“ Aus Dorpat wird uns mitgeteilt: Ein eigenartliches Verbrechen auf der Eisenbahn wurde dieser Tage auf der Strecke Dorpat-Petersburg begangen.

„Zu den Blüme.“ Aus Dorpat wird uns mitgeteilt: Ein eigenartliches Verbrechen auf der Eisenbahn wurde dieser Tage auf der Strecke Dorpat-Petersburg begangen.

„Zu den Blüme.“ Aus Dorpat wird uns mitgeteilt: Ein eigenartliches Verbrechen auf der Eisenbahn wurde dieser Tage auf der Strecke Dorpat-Petersburg begangen.

„Zu den Blüme.“ Aus Dorpat wird uns mitgeteilt: Ein eigenartliches Verbrechen auf der Eisenbahn wurde dieser Tage auf der Strecke Dorpat-Petersburg begangen.

Stadt-Theater

Sonntag:
Eröffnungs-Vorstellung.
„Wallenstein's Lager.“
Dienstag:
„Die Viccolomini.“
Montag:
„Wallenstein's Tob.“
Dienstag:
„Lauhäuser.“

Oper-Theater.

Sonnabend
zum 1. Male:
„Miss Hobbs.“
Sonntag
Nachmittags 3 1/2 Uhr:
„Die Jugend.“
Abends 7 1/2 Uhr
zum 2. Male:
„Miss Hobbs.“

Thalia-Theater.

Sonntag:
„Zilli.“

Zeltgarten.

Morgen Sonntag:
Specialitäten-Vorstellung.
Von 11-1 Uhr:
„Grosse Matinée
bei freiem Entree.“
Anfang des Concerts 7 Uhr,
der Vorstellung 8 Uhr.
Im Tunnel:
Grosses Frei-Concert.

Ausschneiden! Giltig für
1-5 Personen.
Breslauer Concerthaus.
Täglich
Neumann-Bilbacher-Sänger
Anfang Sonntags 7 1/2 Uhr.
Wochentags 8 Uhr.
Der Herr Leutnant kommt!
Urkommisches Gesamtspiel.
1151

Dominikaner.

Morgen Sonntag:
**Humoristisches Hannoversches
Künstler-Ensemble.**
Dir: R. Freise.
Entree 10 Pf.
Anfang Wochentags 7 1/2 Uhr.
Anfang Sonntag 5 Uhr.
Sonntag von 11 Uhr an:
Matinee bei freiem Entree.

Palmengarten

Täglich
Vormittags und Abends:
**Gr. Doppel-
Frei-Concerte**
von der Concertkapelle
„Die Preussen“
und der Original Wiener
Damen-Kapelle
„Austria“.
Frühconcert v. 11 1/2-1 1/2 Uhr.
Abends von 7 1/2-11 Uhr.
Sonntags
Anfang Nachmittags 4 Uhr.
Vorzügl. Mittagstisch
Menu (3 Gänge und Compot)
0.75 Mk., à la carte.
Bedienung: 1052
Original-Münchenerinnen.

Freie Religionsgemeinde

Gründerstr. 6. 1168
Schauspiel: Sonntag, den 14. Sept.,
Vorm. 9 1/2 Uhr, Pred. Tschirn.
Thema: Gotteslästerung.

Richard Strietzel,

Barbier, Friseur und
Haarschneide-Kabinet 1172
Hofenthalerstr. 4,
empfiehlt sich einer geeigneten Be-
achtung „ohne Preiserhöhung“.
**Volksmacht und Wahrer
Jakob liegt aus.**

Nur ich
officiere allen Herren eleg.

Winter-

und 1186
Herbst-

Paletots u. Maß
für
Mk. 22.50,

schöne moderne
Anzüge nach Maß
für
Mk. 22.50,

haltbare, dauerhafte
Hosen n. Maß
für
Mk. 5.50,

alle Sachen hergestellt
unter Garantie für tabel-
losen Sitz und guten

Stoffresten.

Restler-Handlg.
Duplexschmiedestr. 10, I.

Concert-Haus

„Flora“
Dauenhiemplatz
(Münchshof)
Täglich: 1107
Großes
Doppel-
Frei-Concert

der Original Wiener
Damen-Kapelle
„Helly“
und der Instrumental-
Virtuosen
Geschw. Fredy.

Vormittags von 11-1 1/2 und
Abends von 7-11 Uhr.
Vorzügl. Mittagstisch.
Bedienung:
Felsche Orig. Münchenerinnen.

Ein Schuhmacher, 1160
der zweiden (alten) kann und
sich auch anderer Arbeit unter-
zieht, für dauernd auf Wochenlohn
sofort gesucht. **Hofenthalerstr.**
Görlich, G. Kunst, Seidemann.

Planin. X. Buff, Panceli,
Auszicht, Stille, Traum, Schreibt,
Salon-Garnituren, Vertil., Sedig.
Tisch, Schränke, Bettst., Rollb. f. b.
Carlstr. 43, 2. Et. Seidemann,
1048

Pfänder-Auktion

19. September 1902. [1186
H. Schütze, Kaufstr. 26.
Geld auf Pfänder!
Leihamt, Friedrich Wilhelm-
strasse 107 am Striegauerpl. [1174]

Achtung! Töpfer! Achtung!

Mittwoch, den 17. d. Mts. Abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus:
Öffentliche Versammlung
des Töpfer-Breslauer.
Tagesordnung: Bericht der Lohnkommission und Beschlußfassung.
1183 Der Obmann.

Achtung!

Breslauer Gewerkschaftshaus
Margarethenstrasse No. 17.
Sonnabend, den 20. September 1902:

15. Stiftungsfest

des Gesangsvereins Breslauer Hutmacher,
Mitgliedschaft des schlesischen Arbeiter-Sängerbundes,
bestehend in 1180

Gesangs-Vorträgen, Theater u. Tanz.
(Dirigent H. Krause.)
Programme à 30 Pf. sind bei sämtlichen Mitgliedern
zu haben.
Tanzschleifen sind nur an der Kontrolle zu haben.
Anfang präcise 8 Uhr. Der Vorstand.

Breslauer Genossenschafts-Bäckerei

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
General-Versammlung
Sonntag, den 21. September er., Vorm. 9 Uhr,
im Gewerkschaftshaus.
Tages-Ordnung: Neuwahl des Vorstandes und
des Aufsichtsraths.
1173 Der Vorstand. J. A.: August Neumann.

Verspätet.

Am 10. d. M. verstarb unser Mitarbeiter, der Eisen-
bohrer
August Grande
im 46. Lebensjahre. 1182
Sein Andenken werden stets in Ehren halten
Die Kollegen der Werkstatt des Herrn Werkmeister Schwarz
der Waggonfabrik Gebr. Hoffmann & Co.

Am 12. d. M. verschied plötzlich und unerwartet

unser Freund und Kollege, der Schmied
Hermann Schmidt
im Alter von 45 Jahren. 1184
Sein Andenken werden in Ehren halten
Die Mitarbeiter
der Werft Schlesische Dampfer-Compagnie.

Viel Geld

waren Sie, wenn Sie für Ihre Kinder für die Schule
alle Schreibmaterialien
bei mir kaufen.

12 Stück Schreibhefte, alle Sorten 65 Pf.
100 fertige Schreibhefte 500
100 starke Löschblätter 24
100 Bg. blaues Einschlagpapier 44
100 Stück Schreibheft-Clignetten 26
12 Stück gute Bleistifte 24, 52
12 gute Federhalter 25, 30, 40
3 Radirgummi 10, 15, 20
Federfakten Stück 10, 15, 20, 30

Büchertaschen für Knaben und Mädchen,

gut gearbeitet, in allen Preislagen.
Zusatzfakten, Reibzeuge
in großer Auswahl, enorm billig.
Postkarten- und Lieblich-Bilderalbums, Poésie-Albums,
Wilderbücher, Märchenbücher etc.
zu billigsten Preisen.

D. Guttmann,

Breslau, Herrenstr. 24,
vis-à-vis der Elisabethkirche. 1171

Achten Sie auf meine einzige
Adresse, jetzt:
Reuschestr. No. 7, I. u. II. Etg.,
Ecke Büttnerstrasse.
1064
Complete
Möbel-Einrichtungen
wie auch einzelne
Möbelstücke, Teppiche, Portiären,
Gardinen, Steppdecken
in allerbesten Qualität liefert unter denkbar
günstigsten Zahlungsbedingungen
auf Theilzahlung
bei nur geringer Anzahlung an Jedermann ohne
Ausnahme. Die Theilzahlung bestimmt jeder Käufer
selbst. Jede gewünschte Garantie wird geleistet.
Streng reell! **Aeusserste Coulanz!**
Lorenz Kübner
ist meine
einzige Firma.
Ich unterhalte keine Filialen.

Genossen
erinnert Euch bei dem Einkauf von **Herren-
und Knaben-Garderoben** an uns.
Wir bieten in Waaren und Preisen der
Konkurrenz die Spitze. 1181
Jendrich & Heimlich,
Breslau, Reuschestr. 57
(Ecke Hinterhäuser)
„Zur 50jährigen Kleider-Ecke.“

Beste Bedienung. Billige Preise.
Schirme kauft man am
billigsten zu **Fabrikpreisen**
in der **Schirmfabrik**
Graupenstr., Ecke Wallstr.
Herbst-Neuheiten
bunte Regenschirme.
Größte Auswahl in [1161
Spazierstöcken. 1161
Künstliche Zähne,
Auf Theilzahlung pro Woche 1 Mk.
Plomben, Zahnziehen etc.
W. Drogger, gegenüb. Oberthorm 960

billigste direct Filzhut-
in der Fabrik
Neue Graupenstr. 11, Hof.
Freund & Krebs.
Filzhüte werden modernisiert.
Wahmaschinen
in größter Auswahl
auch Ringschnecken
15, 20, 25, 35, 45-75 Mk.
Salo Freund
Breite-Strasse 4/5. 1166

Geringste
Anzahlung auf Möbel, Spiegel, Polsterwaren, Herren-
Damen- und Kinder-Garderobe, Manufakturwaren,
Wäsche, fertige Kleider, Uhren, Kinderwagen im
neuen Credithause
M. Grau,
3, Albrechtsstr. 3, erste Stage. 1169

Sonntags geöffnet von 8-9 und 11-2 Uhr.

1180

Im Hause
Schuhbrücke 74,
 1. und 2. Etage bei
S. Osswald,

Waaren- und Credit-Geschäft,
 und für den diesmaligen Umzug eine berartig große Auswahl in selbst angefertigten
Polster- und Tischler-Möbeln
Auf Abzahlung

zum Verkauf ausgestellt, wie dieses bisher von keinem anderen Geschäft erreicht worden ist.
 Die Anzahlung und Abzahlung kann jeder Käufer beim Kauf selbst bestimmen,
 und habe ich somit eine Einrichtung getroffen, die es auch dem ärmsten Mann ermöglicht, sich auf bequeme
 Weise häuslich einzurichten.

Die Bedingungen wären ungefähr folgende:

Anzahlung auf die Einrichtung eines einzelnen Zimmers Mk 10.00 wöchentliche Rate Mk. 1.00	Anzahlung auf eine vollständige Einrichtung von Wohn- u. Schlafzimmer Mk. 15.00 wöchentliche Rate Mk. 1.50	Anzahlung auf eine vollst. Wohn-, Schlafzimmer- und Küchen-Einrichtung Mk. 20.00 wöchentliche Rate Mk. 2.00	Anzahlung auf eine elegante vollständige Ausstattung Mk. 30.00 wöchentliche Rate Mk. 3.00
---	---	--	---

Ebenso mache ich auf mein großartig sortirtes Lager von

Herrn- und Knaben-Garderobe

aufmerksam empfehle gleichzeitig

fertige Damenkleider, Umhänge und Jacketts,
Manufacturwaaren-, Kleiderstoffe,
Herrn-, Damen- und Kinder-Stiefel

und überreichen die wirklich leichtesten Zahlungsbedingungen alles bisher Dagewesene.

Im eigenen Interesse des verehrten Publikums ist es daher zu empfehlen, vor einem anderweitigen Einkauf erst meine Auswahl und Preise in Augenschein zu nehmen und ist die Besichtigung auch ohne Kauf gern gestattet.

Sonntags geöffnet von 8-9 und 11-2 Uhr.

Arac Rum Cognac
 selbst importiert von 2708 u. an detail
 Brombeer-, Citronen-, Gebirgs-
 Himbeer-, Johannisbeer- u. Kirsch-
 saft mit ff. Raffinade eingelocht.
 ff. Original- und Tafel-Signature
 Annaburger Klosterbitter,
 Kapuziner, (deutscher) Benedictiner
 Karthäuser, (deutsch) Chartreuse)
 Allsch. Curacao, Sassa.
 „Nachod“, Magen- und
 Cholera-Bitter,
 Br. al. Korn mit Wein abge-
 Apfelwein,
 Johannisbeerwein, Blaubeer-
 wein, Brombeerwein,
 Himbeer- und Citronen-Himbeer,
 O Frucht- und Wein-Kaug., O
 S. Tafel-Montrich,
 Donat-Spirit., zu Glühlichtlampen,
 empfehl.

Hermann Seidel,
 Breslau, Ring 27.
 Telefon No. 5.
 Verkaufsstellen: In Auspost im
 Gauchel. in Konstanz im Sch.

Achtung!
 Großartige
 elegante
 Neuheiten!
 Enorme Aus-
 wahl u. aller-
 billigst.

Spazierstöcke, Cigarrenspitzen,
 Tabakpfeifen nebst Einzeltheilen,
 Cigaretten - Etuis, Tabakdosen,
 Feuerzeuge, Cigaretten - Mäsch.
 und Stopfer, Cigaretten-Tabake,
 Papiere u. -Hüllen etc. Cigarron u.
 Cigaretten, Rauch-, Kau- und
 Schnupf-Tabake. Preis vorzüglichste
 Qualitäten. Sehr empfehlenswert!
 Cigarron „Porta“ No. 54, Qualität einer
 7/8 Pfg.-Cigarette, 10 Stk. nur 60 Pfg.
 Cigarette „Triumph“ No. 20, vorzügl.
 6 Pfg. - Qualität, 10 Stk. 50 Pfg.
 Cigarette Nr. 13, Cigaretten, Qualität
 einer 5 Pfg.-Cigarette, 3 Stk. nur
 10 Pfg. 1004

R. Migula,
 Friedr.-Wilhelmstr. 3, Schmiede-
 brücke 11, Bismarckstr. 22,
 Neue Taschenstraße 13 und
 Obilauerstr. 28, neben Café Kaim.

Färberei
 und

chem. Waschanstalt
A. Hamer,

16 Agnesstraße 16
 und 1098
 Tauenzienstraße 70.
 Gütige Sachen in 2 Tagen.

Eine große u. kleine Ring-
 schiffchen-Maschine spottbillig.
 Freund, Breitestr. 4/5. [981]

Zur Radfahrer
 billigste Bezugsquelle!
 Laufräder Mk. 5,40
 Luftschläuche „ 3,25
 Laufdecken u. Garant. „ 6,—
 Luftschläuche do. „ 4,—
 Sattel, prima „ 2,75
 Pedale [981] „ 3,50
 Ketten „ 2,90
Bornh. Wodler
 best. eingericht. Rep.-Werkf.
 Breslau, Nr. Großesgasse 14.
 Versand gegen Nachnahme.

J. Kaluza,
 Schuhmacherstr., Hirschstr. 17.
 empfiehlt sein großes
 Lager von [915]
**Schuh-
 Waaren**
 für Herren, Damen
 und Kinder. Ganz besonders auf-
 merksam mache ich alle meine
 Freunde und Bekannte auf mein
 colossales, in all. Größen sortirtes
 Lager an gelber Waare.
 Preise sehr, aber ächter! Billig.

**Arbeiter,
 Handwerker,
 Genossen**
 der Nikolaivorstadt!
 Unterhüt die
Barbierstube
 d. Breslauer Gewerkschaften
Kurzegaße 39,
 in welcher Ihr bei soliden
 Preisen schnell und sauber
 bedient werdet. 1152

Robert Schuppe
 Hutmachermelster, Nicolaistr. 24
 empfiehlt sein 1183
 gut assortirtes Lager in
 eleganten, sauber gearbeiteten
Herrn- u. Knaben-Hüten
 zu billigsten, festen Preisen.
 Bitte genau auf Firma zu achten!

Leinenhaus
Bielschowsky
 Breslau, Nicolaistr. 76, Ecke d. Herrenstr.
Gardinen

Engl. Tüllgardinen das Fstr. von Mk. 1,50 ab.
 Spachtel-Tüllgardinen 13,50 ab.
 Band-Tüllgardinen, goldfarb. 15,00 ab.

Stores 1170
Köper-Spachtel-Vorhänge
Vorhang-Stoffe

Köper, Coblé und Damast in verschiedensten Qualitäten und
 allen Breiten und in den Farben: weiss, crème, roth, altgold,
 reseda, dunkelblau etc.

Portieren
Tischdecken
Teppiche
Läuferstoffe
Wachstuche, Linoleum.

Gebr. Taterka

billige
 aber
 streng feste
 Preise

für
**Herren-
 und
 Knaben-
 Garderoben**

**Grösstes
 Special-
 Haus**

Breslau, Ring 47.
 Telef. 1031.

Lokales und Provinzielles.

Breslau, den 12. September.

Die Hausbesitzer und das Kommunalwahlrecht. Durch unsere Städteordnung ist den Hausbesitzern grundföhrlich ein erheblicher Einfluß auf die Kommunal-Verwaltung dadurch gesichert, daß ihnen ein Theil der Stadtverordneten-Mandate reservirt ist.

Table with 3 columns: Stadt, Hausbesitzer, Prozent. Lists cities like Posen, Königsberg, Stettin, Charlottenburg, Magdeburg, Erfurt, Danzig, Breslau, etc.

Aus dieser Statistik ergibt sich, daß in den 25 vorstehend verzeichneten preussischen Städten die Hausbesitzer die absolute Mehrheit haben.

Das Arbeiter-Sekretariat Breslau ist im Monat August von 363 Personen, 283 männlichen und 80 weiblichen, in Anspruch genommen worden.

Erbschaftsachen 15, Armensachen 2, Alimentensachen 12, Miethsachen 13, Kauf und Abzahlung 9, Forderungen 13, Konkurs, Pfändung, Offenbarungseid 7, Schadenersatz und Haftpflicht 3, Lebens- u. Versicherung 3, Verleibungen 12, sonstige Strafsachen 23, Militärisches 9, Verschiedenes 5.

Ferner besuchte der einzige Angestellte des Sekretariats im Monat August 19 Versammlungen und Sitzungen; in 14 derselben hatte er Vorträge zu halten.

Das Arbeiter-Sekretariat ist nur an Wochentagen von 11 bis 1 Uhr Mittags und von 5 1/2 bis 7 1/2 Uhr Abends geöffnet. Die Auskunftserteilung erfolgt unentgeltlich.

Das Waldenburger Arbeiter-Sekretariat wurde im Monat August 1902, wo es in der Zeit vom 10. bis 16. des Monats geschlossen gewesen war, von 211 Rathsuchenden in 139 verschiedenen Angelegenheiten in Anspruch genommen.

Heber Förderung und Absatz der ober-schlesischen Steinkohle und die allgemeine Lage der ober-schlesischen Kohlenindustrie während der ersten Hälfte d. J.

Die Steinkohlenförderung im Regierungsbezirk Oppeln betrug im II. Vierteljahr 1901: 5,867,832 t (77,619 Mann Belegschaft).

Die Förderziffer hat sich demnach gegenüber dem Vorjahre und dem Vorquartale nicht erheblich geändert.

Unverkennbar ist das sich hebende Kohlen-geschäft der Besserung im Eisen-gewerbe zu verdanken. Die Eisenhütten waren recht lebhaft, wenn auch zu äußerst niedrigen Preisen, beschäftigt.

Standal, daß die Mägde vorn im Laden, die Niemand zu bedienen kam, neugierig die Ohren spitzten und sich vorsichtig der Glashür näherten, um ja nichts zu verlieren von dem, was drinnen in der Wohnstube vor sich ging.

„Wo haste der Geld? Der Geld!“ Auch die Mutter machte Miene, über den Sohn herzufallen. Aber ihre erhobenen Arme freigeblieben: mit dem Trotz, den die höchste, verzweifelte Todesangst giebt, sah er sie an.

Schlenbergang in abendlich frischer Luft gegönnt, kam sie glücklich ste ganz energisch und legte sich, als sei ihr Spätkommen etwas ganz Selbstverständliches, ohne weitere Entschuldigung ruhig zu Bett.

Advertisement for a subscription or service, mentioning 'Verlag' and 'Telephon Nr. 451'.

ung. Telefon Nr. 451.

13. Jahrgang.

Jahre, Einführung des obligatorischen Fort-berechtigter Arbeitervereins, Einziehung schafflicher Beschwerdekommissionen, Verbot schulspflichtiger Kinder, Ausdehnung der leibete vierzehnte Lebensjahr.

tische Heberficht. g widmet der „Vorwärts“ unter der unter Anderem folgende Begrüßungs-

tern der deutschen Arbeiterklasse, die gen eilen! Wo die Vertreter der Sozialdemokratie in Deutschland, das ganze Deutsch-ber Freiheit und das Deutschland der

Parteien außer der Sozialdemokratie sind aftlich beschränkt, wie sie beschränkte e vertreten den jenseitigen Osten oder Westen oder die verstreuten Hochburgen des pitalismus. Die Sozialdemokratie ist dir i, die in Stadt und Land, in Ost und it und in den Bergen heimisch ward, deren eine Reichsversammlung ist, die en deutschen Freiheits- und Kulturinteressen.

zwischen den deutschen und pol- in Oberstufen wird, so erwarten wir Parteitage nicht neue Schärfung es für die große Mehrheit der deutschen erhältnisse in den gemischtsprachigen Gebieten en, da die gründliche Nachprüfung der Auf- itens der polnischen Sozialdemokraten durch gkeiten erwünscht ist. Vollauf aber empfinden en Genossen polnischer Junge, denen von der t härteste Fehde angelegt ward, die unter ngen leiden, deren Führer mit schwersten Ge- sind, weithin die Freundschaft ent-

In dieser Zeit der chauvinistischen Geze Sozialdemokratie zu erwirken, daß in der mmenen Gleichberechtigung das Mittel ge- ene Nationalitäten in Eintracht und gegen- den, so hoffen wir, ihr Bestes aufwenden, iedes Zustandes zu ermöglichen.

he Parteikongreß ist trotz heftiger irosen und Ganzen friedlich und be-

ranigt. Sie ging jetzt hier geliebet denn e sie einen neuen Schluß, einen Sportartikel, zu Kamn, um das immer mächtiger gewellte

ie nach Hause. Früher, wenn sich der oder sie sich mit ihren Kameradinnen nach igen Gaslaternen verbrauchten Luft, einen heim und klopfte schüchtern an die Blaulackier, jetzt trommelte sie ganz energisch und legte sich, als sei ihr Spätkommen etwas ganz Selbstverständliches, ohne weitere Entschuldigung ruhig zu Bett.

Im Geschäft hatte Trude „ihn“ kennen gelernt. Da war er mit seiner Mutter, einer eleganten Dame, die kostbare Einkäufe machte, hingekommen. Trude's Blicke waren denen des jungen Mannes nicht ausgewichen, als er sie, über den Ladentisch, fixierte.

Am Abend, als sie das Geschäft verließ, Arm in Arm mit einer Kollegin, promenierte er draußen vorbei. Leicht glänzend sah sie er an seinen Hut. Sie drehte sich nach ihm um. Bis Tiefs Josty ging er hinter ihnen drein; er blieb ihnen immer dicht auf den Fersen.

Darin war Trude zu „ulzig“, wie Herr Leonhardt Selinger es nannte, sie nahm von ihrem Leo nur Kleinigkeiten an. „Wozu?“ sagte sie mit einem Ausbruch, der ihr niedriges Allertelsgesicht be- deutender erscheinen ließ. „Ich bin Leo's auch so gut!“

Ja, sie war ihm gut. Welche Seligkeit, sich Abends mit ihm unter dunklen Bäumen entlang zu drücken. Zum ersten Male in ihrem Leben wurde sie von innen heraus warm. Wenn er sie küßte, stand sie verlegen und zitternd, als sei sie nicht im Keller auf-gewachsen. Jeden Morgen eilte sie in seinem Hause vorbei, ihr gärtlicher Blick streifte die herrliche F. Verzeihe — er schließ noch! Und sie spitzte den Mund u. ... uen Fuß in die Luft, ihr ubel kam über sie — der reizende Mensch!

1180

S. S.

und für den die

zum Verkauf an

Die Anzahl

und habe ich vor

Weise häuslich e

Die Beding

Anzahl

auf die Einricht

einzelnen St

Mk 10

wöchentliche

M.F. L.

Ebenso

aufmerksam, em

ferti

und überreife

im ein

Einlauf erst mer

gen gestattet.

* Die Schichtlöhne der Bergarbeiter sind, wie zu erwarten war, im zweiten Quartale fast in allen preussischen Bergbaubezirken weiter gefallen. Nach der im „Reichsanzeiger“ veröffentlichten Nachweisung betrug das Schichtlohn im zweiten Quartale (für das erste Quartale ist das Schichtlohn in Klammern beigelegt) in Mark:

Oberschlesien 2,95 (2,98), Niederschlesien 2,69 (2,77), Oberbergamtsbezirk Dortmund 3,78 (3,88), Saarbrücken 3,56 (3,56), Aachen 3,68 (3,72), Oberbergamtsbezirk Halle 2,96 resp. 3,55 (2,87 resp. 3,65), Mansfeld 2,88 (2,93), Oberberg 2,25 (2,28), Siegen-Rassau 2,81 (2,95). Wenn trotzdem der Gesamt-Durchschnittslohn im zweiten Quartale vielfach höher ist als im ersten, so rührt dies daher, weil in den Monaten April bis Juni mehr Schichten verfahren worden sind als in den Monaten Januar bis März. Es betrug nämlich das Vierteljahrslohn:

Table with 3 columns: Region, 1. Quartal, 2. Quartal. Rows include Oberschlesien, Niederschlesien, Dortmund, Halle, Mansfeld, Oberberg, Siegen-Rassau.

* Hygiene auf der Eisenbahn. Seit etwa drei Wochen werden sämtliche Eisenbahnzüge von höheren Beamten und Betriebskontrollleuten auf ihre Sauberkeit hin eingehend nachgesehen. Die Veranlassung hierzu sollen, nach dem „D. S. Wand“, die Ergebnisse unvorurthelicher Prüfungen gewesen sein, die der Minister selbst ausgeführt hat. Ganz besonderen Werth soll der Minister auf die Sauberkeit der Waschtouiletten und Aborte in den Zügen legen. Auch die Lüftungseinrichtungen der Aborträume werden einer Umänderung unterzogen. Es hat sich herausgestellt, daß alle bisher verwendeten Desinfektionsmittel den üblen Geruch, der sich namentlich in den D-Zügen bemerkbar machte, nicht zu beseitigen vermögen. Einzelne dieser Mittel, auch Karbolsäure, machen den Geruch nur noch widerlicher. Auch die Wartehallen werden, wie geschrieben wird, einer schärferen Kontrolle hinsichtlich der Sauberkeit unterworfen. Auf der Strecke Vignitz-Sagan ist in den Wartehallen der Stationsgebäude folgender Anschlag der kgl. Eisenbahndirektion an das reisende Publikum gemacht: Zur Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege wird dringend ersucht, in den Bahnhofsräumen, auf Bahnsteigen und Treppen und in den Wagen das Auswerfen zu unterlassen. - Wunschenswerth wäre es, wenn von den Polizeiverwaltungen ein gleicher Anschlag in den Gastwirthschaften veranlaßt würde.

* Städtischer Arbeits-Nachweis. Frequenz in der Woche vom 31. August bis 6. Septemb.: a) Männer: Angebotene Arbeitskräfte 75. Zu besetzende Stellen 68. Besetzte Stellen 59. b) Frauen: Angebotene Arbeitskräfte 81. Zu besetzende Stellen 110. Besetzte Stellen 98.

* Ungeklärter Radfahrer. Ein Schulmädchen wurde auf der Mitterstraße durch einen Radfahrer zu Boden gerissen und erlitt hierbei eine Verletzung der Oberlippe.

* Zusammenstoß. Freitag Vormittag stieß auf der Schweidnitzerstraße ein Taximeter mit einem Omnibus zusammen, wobei dem Taximeterfahrer das Gesicht zertrümmert wurde. Das Pferd schlug aus und zertrümmerte eine Scheibe an der Stirnseite des Wagens.

* Vermißt wird seit dem s. d. M. der 16 Jahre alte Schlosserlehrling Arthur Schoch, Freiburgerstraße 27. Er ist mit graubraunem Jacket, blauer Leinwandhose und Samathosen bekleidet.

* Eine geringe Vorkchörderung entstand heute Mittag auf der Neuen Schweidnitzerstraße an der Kreuzung Gartenstraße dadurch, daß an einem dichtbesetzten Omnibus ein Hinterrad brach. Der Wagen wurde nach der Seite gescharrt, die Passagiere mit dem nächsten Wagen weiter befördert.

* Zertrümmerte Fenster Scheiben. In der Nacht zum 11. d. M. fuhr eine mit mehreren jungen Leuten besetzte Taximeter durch die Schweidnitzerstraße entlang. Bei der Neuen Schweidnitzerstraße bog der Kutscher irrtümlicherweise rechts in die Straße am Schmeidnitzer Stadigraben ein und riß, darauf aufmerksam gemacht, das Pferd so plötzlich herum, daß dieses über den Bürgersteig ging und gegen eine Schanzenscheibe anprallte, welche zertrümmert wurde. Die Scheibe hatte einen Werth von mehreren Hundert Mark. - In der Nacht zum s. d. M. wurden an den vor den Schaufenstern mehrerer Geschäftslöcher des Hauses Luisenstraße 1 angebrachten Karoullen die Schrauben durchgeschnitten.

* Gekohlen wurden: auf der Friedrichstraße ein kurze Zeit unbrauchbar gelassenes Fahrrad, Marke „Presto“ (Nr. 11327), aus einer Kiste auf der Föchtenstraße zwei Metallbüchsen, in der Nacht zum 11. d. M. mittels Einbruchs aus einem Geschäftslokal am Hofmarkt zwei Flaschen Apfelwein, eine Menge Zigarren und mehrere Büchsen mit Steinpilzen und Schoten, aus einer Wohnung

auf der großen Dreilindengasse 45 Mark, einem auf einer Promenadenbank eingeschlafenen Schuhmacher eine silberne Cylinderröhre, arg. D. Hoffmann, einen Bildhauermeister von der Antonienstraße ein Korb mit Backwaare im Werthe von 6 Mark. - Festgenommen wurde ein Kaufbursche, der einem Eisenhändler auf der Matthiasstraße eine Anzahl Taschenmesser und Nimmerschnallen gestohlen hatte. * Vollstellige Meldungen. In das Polizeigefängnis wurden am 9. d. Mts. 28 Personen eingeliefert. - Gefunden wurden: eine silberne Remontoiruhr, ein goldener Trauring, eine Kridermütze, ein Rosenkranz, ein Paket mit Kleidungsstücken und ein Frauenrock. - Abhandelt kamen: eine bronzene Vrosche in Dolchform, eine goldene Damenuhr mit Kette, eine grüne Büxle mit 10 Mark, ein Vincennes, ein Portemonnaie mit einem Handschein über Gold- und Silberfachen, ein goldenes Kettenarmband und ein Portemonnaie mit 38 Mark.

Gewerkschaftshaus.

- Sonnabend, den 13. September: Herbstfest der Maler. (Gefängnis-Abtheilung.) Metallarbeiter-Verband. Zahlabend, Zimmer Nr. 1. Zimmerer-Verband. Zahlabend, Zimmer Nr. 1. Holzarbeiter-Verband. Zimmer Nr. 1. Schuhmacher-Versammlung. Zimmer Nr. 2. Buchbinder-Versammlung. Zimmer Nr. 3. Bildhauer-Versammlung. Zimmer Nr. 5. Tabakarbeiter und -Krankenkasse. Zahlabend, Zimmer Nr. 7. Putzmacher-Verband. Zahlabend unten. Töpfer-Verband. Zahlabend unten. Zigarrenfortierer. Zahlabend unten. Sozialdemokratischer Verein. Zahlabend unten. Sonntag, den 14. September: Handelskassenarbeiter. Nachmittags 4 Uhr: Versammlung und anschließendes Kränzchen. Kürschner-Versammlung. Vormittags 11 Uhr im Saale. Drechsler-Versammlung. Vormittags 11 Uhr. Zimmer Nr. 1. Steinarbeiter-Verband. Zahltag unten. Maurer-Verband. Vormittags. Zahltag unten. Steinseger-Verband. Zahltag unten. Maurer-Krankenkasse „Grundstein zur Ehrezeit“. Zahltag unten. Montag, den 15. September: Protest-Versammlung gegen die Fleischtheuerung im großen Saale. Schuhmacher-Verband. Zimmer Nr. 1. Gefängnis „Frohmann“. Zimmer Nr. 3. Gabel- und Transportarbeiter-Verband. Zimmer Nr. 3. Sattler-Verband. Zimmer Nr. 5. Schneider-Verband. Zimmer Nr. 6. Dienstag, den 16. September: Kutscher-Versammlung (aller Berufs) im Saale. Stukkateur-Verband. Zimmer Nr. 1. Mittwoch, den 17. September: Arbeiter-Radsfahrer-Verein. Zimmer Nr. 1. Maurer-Gefängnis. Zimmer Nr. 3. Wärtcher-Versammlung. Zimmer Nr. 5. Donnerstag, den 18. September: Maler-Verband. Zimmer Nr. 2. Former-Gefängnis. Zimmer Nr. 3. Barbier-Versammlung. Zimmer Nr. 7. Freitag, den 19. September: Holzarbeiter-Verband. Zimmer Nr. 1. Männer-Gefängnis „Vorwärts“. Zimmer Nr. 3.

Versammlungen und Vereine.

- Vignitz. Projektionsvortrag. Montag, den 13. Oktober: Vortrag des Herrn Laube über „Vulkane und Erdbeben“. Billets zu 20 Pfennig sind bei den Kartell-Belegirten zu haben. Gnuzlaw. Rezitationsabend. Montag, den 22. September: Rezitation des Herrn Walffotte: „Die größte Sünde“. Das Gewerkschaftskartell. Ratibor. Kartellvorsitzender: Paul Benedix, Hofackerstraße 31, 11. Versammlungslokal: Jeruzs Bräuer, Große Vorstadtstraße Nr. 38. Montag, den 15. September: Schneider. Abends 8 Uhr: Zahlabend, Zimmer Nr. 1. Schuhmacher. Abends 8 Uhr: Große öffentliche Versammlung im Saale. Referent: Kollege Thaler aus Breslau. Dienstag, den 16. September: Zentralverband der Maschinisten und Seizer. Jeden Dienstag Abend Aufnahme neuer Mitglieder. Mitglieder, besucht Eure Versammlungen recht oft und zahlreich.

Advertisement for 'Für Radfahrer' (For Cyclists) by Bernh. Wedler, listing various bicycle accessories and their prices.

Advertisement for shoes, featuring an illustration of a shoe and text describing the quality and fit.

Advertisement for 'v. Drieschner Gewerkschaft' (Drieschner Trade Union) located at Kurzegaße 39, offering a well-stocked warehouse.

Large advertisement for 'Gebr. Taterka' (Taterka Brothers) located at Ring 47, Breslau, advertising men's and children's wardrobes at low prices.

Large advertisement for 'Gardinen' (Curtains) at Breslau, Nicolaistr. 76, advertising various types of curtains and other home goods.